Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Wir gehen auf einem glühenden plan
und wünschen euch alle ein schön gute nacht,
fort hin, fort hin steht unser sinn,
wir müfsen ja hinte noch weiter marschiern.

Der weg ist uns auf rosen gebaut,
wir wollen uns gehn nach dem himmel umschaun.
Gelobet sei Jesus Christus.

(*Alle ab bis auf den wirt.*)

Wirt.

Ach gott, was hab ich mir gedacht,
dafs ich bei spater finstrer nacht
die leute habe naus gejagt.

Hätt ich mir das gebildet ein,
dafs's Jesus, Maria und Joseph solten sein,
hätt ich sie lafsen kehren ein.

Jetzund empfind ich ein grofsen schmerz,
den trag ich unter meinem herz
. . . . . .

Nun will ich laufen was ich kann
und will auch meine müh nicht sparn,
ich will schaun, wenn ich sie könnt treffen an.
Adieu. (*ab*).

HALLE. KARL WEINHOLD.

DEUTSCHES CALENDARIUM AUS DEM XIV JAHRHUNDERT.

Das folgende calendarium findet sich in einer pergamenthandschrift der königlichen bibliothek zu Kopenhagen (thottsche sammlung, fol.) auf sechs blättern (mit der überschrift XXXII), *je ein monat auf jeder seite, der eigentliche calender auf der innern hälfte der seiten, auf der äufsern die im abdrucke theils den tagen zu denen sie gehören theils dem ende eines jeden monates hinzugefügten bemerkungen. die monatstage sind auf römische weise nach calenden u. s. w. angegeben an der stelle der zahlen*

des abdruckes, links von diesen die sogenannten sonntagsbuchstaben, wieder links die goldenen zahlen in römischen ziffern. diese, das groſse A *der sonntagsbuchstaben, wie alles im abdrucke gesperrt gedruckte, ist mit rother tinte geschrieben, alles übrigens von éiner hand. übereinstimmend mit dem auf das* 14*e jh. hindeutenden äuſsern der hs. beweist der h. Wenceslaus* (28 *sept.*) *daſs die abfaſsung nach* 1305 *fällt, und doch nicht allzu lange: die eben diesem heiligen allein beigefügte nähere bestimmung* zuo Beheim *zeigt daſs sein dienst noch neu und weniger bekannt war; er ist nie eigentlich canonisiert worden. die mehrzahl der heiligen deutet auf die gegend des mittleren Rheines hin; besonders solcher sind viele deren reliquien zu Köln aufbewahrt werden.*

Die wenigen abkürzungen der hs. für unde (*diese form ist gewählt weil sie überall steht wo das wort ausgeschrieben ist*), -us, -er *sind im folgenden abdrucke aufgelöst, für* ů *und* ŏ *ist* uo *und* ou, *für das mehrmals vorkommende* Vigl'ia *unbedenklich* Vigilia *gesetzt worden. — auffallend wird* marter *sowohl für martyrium als neben* marteler *für martyr gebraucht, und beide zugleich für das femininum, während nur einmal* martelerin *vorkommt. vielleicht veranlaſste hierzu ein zu grunde liegendes lateinisches calendarium oder martyrologium, auf welches auch die lateinischen formen vieler namen und anderes hindeuten.*

Januarius.

Der Jenner hat XXXI tage. der mone XXX.

1. Daz ingande jar daz got besnitten wart. ♁[1]
2. Sant Stephans ahter dag.[2]
3. Sant Johans des ewangelisten ahter tag.
4. Der kindelin ahter tag.
5.
6. der zwelfte tag.[3]
7.
8. Sant Erhartes tag eines bischofes.
9.
10. Sant Paulus der erste einsiedel.
11.
12. Sant Hylaris ein bischof.

13.
14. Sant Felix ein bihter. Hornunges craft[4] (*bild**)
15. Sant Maurus ein abbet.
16. Sant Marcelle ein bobest.
17. Sant Anthonie ein abbet.
18. Sant Prisca ein magt.
19.
20. Sant Fabian unde Sebastian martelere.
21. Sant Agnes ein magt unde ein marteler.
22. Sant Vincencie ein marteler.
23. Sant Emerentiana ein martelerin.
24. Sant Thimoteus ein zwelfbotte.
25. Sant Paulus bekerde.[5]
26. Sant Policarpe ein bischof. ♂
27. Sant Johans mit dem guldinen munde.[6]
28. Sant Agnes ahter tag.
29. Sant Valerie ein bischof.
30. Sant Adelgunt ein magt.
31. Sant Vigilie ein bischof unde ein marteler.

Die sunne ist in dem wassere[7]. In disem monot sol men nüt lassen noch kein trang nemen. Men sol aber gûten win in nûhtern trinken.

Dis sint natürliche sachen der alten meistere des gestirnes von der sunnen craft irs louiffes zuo dem monote in demme jare. unde zuo dem ersten von demme Jenner.

Dis zeichen ist der wassertreger, unde ist in dem Jenner. wanne kelti ist ein muoter der fühtjkeit. Da von treit der monot wasser zuo dem ertriche, daz die fühtikeit die in boumen unde in grase sich het verborgen, wider werde ernuwert unde gespiset. Der Jenner heisset ein wasser trager daz ist ein eimer. wanne alse der eimer wasser zühet uz dem burnen also ist es umbe daz ertriche daz do vormales ist verdorret von des summers kraft. daz ez sine natürliche fühte wider umbezühet von des monotes kelti wegen. wan alse die hitze ist ein muoter der dürre. also ist die kelti ein muoter

* *eine zweiköpfige vor einem tische stehende und mit beiden münden trinkende figur. daneben ein brunnen mit einem eimer.*

der fühti. unde also der arbeiter den do türstet gar wol bedarf des trankes daz er deste baz arbeiten möge. gelicher wis daz ertriche daz vormales ist erschöpfet von der fühti an kvmen unde an frühten bedarf gar vil wassers umbe daz es anderwerbe beren möge.

Februarius.

Hornung XXVIII tage. der mone XXX.

1. Sant Brigide ein magt.
2. Unser frowen lichnamestag.
3. Sant Blasie ein bischof unde ein marter.
4.
5. Sant Agathe ein magt unde ein marter.
6. Sant Vedaste unde Amandus bischöfe.
7.
8. Sant Helene ein künegin.
9. Sant Apollonie eine magt unde ein marter.
10. Sant Scolastica ein magt.
11. Sant Desiderie ein bischof.
12. [nüt.[8]
13. Der hiute lasset dem tuot der ritte des jares
14. Sant Veltins tag. Mertzen craft. Die sunne gat
15. in die vische.*
16. Sant Juliana eine magt unde ein martelerin.
17.
18. Sant Symeon ein bischof.
19.
20.
21.
22. Sant Peters tag alse er babest wart. Hie vahet der
23. Vigilie. Lentze an.
24. Sant Mathis dag ein zwelfbotte.
25.
26. Sant Alexander unde XXIII marteler.
27.
28. Sant Leonhart ein bischof.

Der stunden des tages sint X. des nahtes XIV.

Men sol wissen daz nach dem schuretage[9] unde nach dem phingestdage unde nach des hei-

* *zwei durch ein band verbundene fische.*

ligen crützes tage[10] unde nach Sant Lucien tage[11] di ncheste mittewoche so ist vrone vaste[12]. Wer es abir. daz der vorgenaunten tage einre an eine mittewoche keme, so were die vrone vaste der nach über ahte tage.

Wissent daz der Hornung durch unde durch gantz wedel ist.[13]

In disem monot sol men uf dem tumen lassen. unde sol men ouch trang nemen unde sol men sweis baden unde guoten win trinken.

Februarius. Dis zeichen sint die vische. unde daz zeichen ist in dem hornunge. wan alse der visch von dem wassere wurt erzogen unde erborn. Gelicher wis in disem monote. von der wesserigen fühte der erden so wurt daz innerliche saf daz do ist ein some aller kyme erborn unde erzogen unde daz selbe saf der sunnen craft des mertzen zühet uf von der erden. umbe daz dc anderwerbe us der fühte loub unde graz unde fruht mit geordemte gange wider uf untspringe unde wahse.

Martius.

Mertze hat XXXI dage. der mone XXX dage.

1. Sant Albine ein marteler. ♂
2. Sant Simplicie ein bischof.
3. Sant Florian unde siner gesellen marteler.
4.
5.
6. Sant Fridelin ein bihter.
7. Sant Perpetua unde Felicitas megede.
8. Sant Cyprian ein bischof.
9.
10.
11. Sant Candidus unde Valerius marteler.
12. Sant Gregorie der bobest.
13.
14. Sant Longinus ein ritter unde ein marteler.
15. Tage unde nehte sint gliche lang. unde gat die sunne in den wider. Des aberellen craft. (*bild*)
16. Sant Cyriax unde siner gesellen marteler.

17. Sant Gertrud ein magt.
18.
19. Sant Joseph.
20.
21. Sant Benedictus ein abbet.
22.
23. Sant Victorinus ein abbet.
24. Vigilia.
25. Unser frowen erne.[14]
26.
27.
28. Sant Rogate ein magt. ♂
29.
30.
31. Sant Widen ein abbet.

Der stunden des tages sint XII unde des nahtes XII.

In disem monote sol men nüt lassen noch kein trang nemen. Men sol süsse ding in nühtern essen unde trinken. unde men sol baden unde sol men abe boleien[15] trinken.

Mertze hat von natürlicher eigenschaft daz sunnenzeichen aries daz ist ein wider. umbe drie sachen. Die erste ist. wanne alse der wider under andern tieren zuo dem allerersten suochet die ersten weiden, also ist es ouch von der sunnen craft des mertzen. daz sü her für zühet den aller ersten ertkymen. Die ander sache ist. wan rehte alse sich der wider erhebet sinre hörner. glicher wis wurt erhöhet der sunnen craft in disem selben monote. Die dritte sache ist wenne alse der wider die scheffelin berhaft tuot. gelicher wis der sunnen craft in des mertzen zeichen alles ertriche erhitzet unde veissiget.

Aprilis.

Abrelle hat XXX dage. der mone XXVIII.

1.
2.
3.
4. Sant Ambrosie ein bischof.
5. Sant Celestinus ein bobest.

6.
7.
8. Sant Perpetuus ein bischof.
9.
10. ♉
11. Sant Leo ein bobest.
12. Sant Julianus ein bobest.
13.
14. Sant Tyburcius unde Valerianus marter.
Des meien craft. Unde gat die sunne in den stier. (*bild*)
15.
16. Sant Peter ein ewangelier.
17. Sant Eleutherius ein bischof.
18.
19.
20. Sant Fortunatus und siner gesellen marter.
21.
22.
23. Sant Georie ein marteler.
24. Sant Alexander ein marteler.
25. Sant Marx ein ewangeliste.
26. Sant Ruopreht ein marteler.
27. Sant Anastasius ein bobest.
28. Sant Vitalis ein marteler.
29.
30. Sant Kürin ein marteler.

Der stunden des tages sint XIV des nahtes X.

In disem monote sol men lassen zuo der mediodern unde men sol frisch fleisch essen. men sol ouch trang nemen.

Aprilis. daz ist abrelle mit siner craft gelichet demme Stiere. wan alse dc ertrich mit dem stiere wurt gebuwen. unde geschicket zuo der frühte. Gelicher wis wurt von der sunnen craft des abrellen. der boume fühte unde saf zuor blûte unde zuo loube gefurmiert. unde alse der stier ist ungezeme alse wurt ouch der sunnen craft zuo deme monote stetekliche verwandelt. unde alse der stier ist gar starg unde doch nüt zuo vôrhtende. alse ist ouch des sunnen influs in

disem monote unde in disem zeichen gar in tribende daz di inre craft herfür werde gezogen di do vormales verborgen ist gewesen.

Majus.

Der meie het XXXI tage. der mone XXX.

1. Sant Philippus unde sant Jacob zwelfbotten unde sant Walburg ein magt unde n(iarte-lerin). der vier lesse* eine.
2. Sant Athanasius ein bischof.
3. Die vindunge des heiligen crützes. ♌
4. Von unsers herren crone.
5.
6. Sant Johannes marter vor der latinen porten.
7.
8. Sant Victor ein marteler.
9. Die erhabunge sant. Niclawes.
10. Sant Gordianus Epimachus unde Sophie marteler.
11. Sant Gangolf ein marteler.
12. Sant Nereus Achilleus unde Pancratius marteler.
13. Sant Servatius ein bischof.
14. Sant Bonifacie ein marteler.
15.
16. Brachmonotes craft. unde gat die sunne in die zwei gliche (*bild***)
17.
18.
19. Sant Potentiana ein magt.
20.
21.
22. Sant Helena ein magt.
23.
24.
25. Sant Urban ein bobest. ♌ Hie vohet der summer an unde weret untze sant Simpfrians dag.
26. Sant Beda ein priester.
27.

* *vergl. anm.* 8.

** *ein knabe und ein mädchen einen stab haltend.*

28. Sant Maximus ein bischof.
29.
30.
31. Sant Petronelle ein magt.

Der stunden des tages sint XVI des nahtes VIII.

In dem meien sol men zuo der leberodern lassen. unde sol men ouch trang nemen. unde frûje wasser trinken. unde den win mischen. unde kein hoube(t) fleisch essen. In dem meien und in den drien nach kommenden monoten so ist guot slaffen.

Der sunnen craft zuo dem meien stat in dem zeichine daz do heisset gemini. wanne alse under zweien zwillingen. ist natürliche gleichnisse alse ist ouch der sunnen craft zuo dem meien getempert zwüschent kelti unde hitze. umbe daz dc üt die irdensche craft beide an kymen unde an bluomen von überiger hitze üt verdorre noch von der kelti üt erfühte. Zuo dem andern mole wanne alse zwüschent zweien mitteb(ore)nen ist ein gnediger minnenklicher umbevang. Gelicher wis zuo meien zit ist über alles ertrich ein glicher. wa(n) alles ertriche danne blûjet. unde die v(ogele) über al singent. unde alse es ist ein u(r)sprung der gebürte zweier zwillinge unde doch nüt ein ende. alse ist ouch der sunnen ingus z(uo) dem meien aller berender dinge mit einander sache an den bluomen. unde machet doch mani(ger) hande zil an der frühte.

Junius.

Der brachmonot hat XXX tage. der mone XXIX.

1. Sant Nicomedes ein marteler.
2. Sant Marcelle unde Peter marter.
3. Sant Herasmus ein marteler.
4. Sant Cyrinus ein bischof.
5. Sant Bonifacie unde sine gesellen.
6.
7.
8. Sant Medarde ein bischof.
9. Sant Primus unde Felicianus marteler.
10. Sant Onufrius eins einsidel.
11. Sant Barnabas ein zwelfbotte. ☉
12. Sant Basilidis Cyrinus unde sant Nabor.
13. Von unseres herren trifaltikeit.

14. Howe monotes kraft ♌ Dis ist der lengeste tag. unde gat die sunne in den crebs. (*bild*)
15. Sant Vitus. Modestus unde Crescentia.
16.
17. Von unsers herren fron lichamen
18. Sant Marcus unde Marcellinus marter.
19. Sant Gervasius unde Prothasius marter.
20.
21. Sant Alban ein bischof.
22. Zehen tusent marteler tag.
23.
24. Sant Johans tag zuo süngihten.
25. Sant Gallicanus ein marteler.
26. Sant Johans unde Paulus marter.
27. Der siben sleffer tag marteler.
28. Sant Leo ein bobest. Vigilia.
29. Sant Peter unde sant Paulus XII botten.
30. Sant Paulus gedenkunge.

Der stunden des tages sint XVIII des nahtes VI.

In disem monote sol men nüt lassen. men sol latiche mit essiche in nühtern essen unde wasser in nühtern trinken. Men sol ouch abe salbeiien trinken unde abe ruten. unde sol men holder bluete essen [16].

(J)unius. Der sunnen craft zuo dem brachmonote von irme louiffe (is)t gelich dem crebisse. wanne (a)lse der crebs hünder sich gat. (u)nde ouch für sich. Gelicher wis (sta)t es umbe der sunnen craft zuo (d)er zit daz sü zuo nimmet an der (vr)ühte. unde hünder sich vahet an den (bl)uomen unde an dem loube. unde (? sit) daz die sunne zuo der zit sich scheidet unde verret von uns. unde von der hôhte wegen gegen uns so twinget sü uns rehte alse der crebs.

Julius.

Der Howemonot hat XXXI der mone XXX.

1. Sant Johans ahtede.
2. Sant Processus unde Martinianus marter.
3. Sant Thomas erhebunge des XII botten.
4. Sant Uolrich ein bischof.
5.

6. Sant Peters unde sant Pauls ahtede dag.
7. Sant Willebalt ein bischof.
8. Sant Kylian unde siner gesellen marter.
9.
10. Der siben gebruodere sant Felicitas kinden.
11. Sant Benedicti eins abbetes erhabunge.
12.
13. Sant Heinrich ein keiser. ☌
14.
15. Sant Margaretha ein magt.
16. Des ougustes craft. hie gat die sunne in den lowen. (*bild*)
17. Sant Alexius ein bihter.
18. Sant Arnolfus unde Maternus bischôfe.
19.
20. Sant Alban ein marteler.
21. Sant Arbogast ein bischof.
22. Sant Marie Magdalene. ☌
23. Sant Apollinaris ein marteler.
24. Sant Christine ein magt unde ein marter.
25. Sant Jacob ein zwelfbotte. Sant Christoffel ein marter.
26. Sant Herasmus ein bischof.
27.
28. Sant Pantaleon ein marteler.
29. Sant Marthe ein magt.
30. Sant Abdon unde Sennes marteler.
31. Sant German ein bischof.

Der stunden des tages sint XII des nahtes VIII.

In disem monote sol men nüt lassen. noch keinen trang nemen. burne wasser sol men in nûhtern trinken. rute unde garwele unde steinbreche sol men essen[17]. abe salbeien unde abe wermûte sol men trinken[18].

Julius. Der sunnen craft in demme howemonote. ist gelich von irme zeichine einem lowen wanne rehte alse der lowe ist der aller hitzegisten naturen unde ouch zornes. Gelicher wise ist ouch der sunnen craft zuo der zit bürnende. unde erhitzende alles ertriche unde rehte alse der lowe ist ein künig aller

der tiere. also übertriffet denne ouch der sunnen hitze die craft unde maht alles anderen gestirnes.

Augustus.

Der ougest het XXX dage. der mone XXIX.

1. Sant Peters banden. ♂
2. Sant Stephan ein bobest.
3. Daz Sant Stephan funden wart.
4.
5. Sant Oswalt ein künig.
6. Sant Sixtus unde sine gesellen marter.
7. Sant Afre unde ir geselleschaft marter.
8. Sant Cyriacus unde sine gesellen marter.
9. Sant Romanus ein marteler.
10. Sant Laurentie ein marteler.
11. Sant Tyburicus ein marteler.
12. Sant Clare ein magt.
13. Sant Ypolitus unde sine gesellen marter.
14. Sant Eusebius ein bihter. Vigilia.
15. Alse unser frowe zuo himmel fuor.
    Des ersten herbestes monotz craft unde gat die sunne in die magt. (*bild*)
16. Sant Arnolf ein bischof.
17. Sant Laurencien ahter dag.
18. Sant Agabite ein marter.
19. Sant Magnus ein marteler.
20. Sant Bernhart ein abbet.
21.
22. Sant Thimotheus unde Simphorianus marter.
23. Sant Bartholomeus ein zwelfbotte. Zuo sant Bartholomeus tage vahet der herbest an. unde weret untze sant Clementen tage. unde ist ouch der vier lesse eine.
24.
25.
26. Sant Hireneus unde Habundus marter.
28. Sant Rufus ein marteler.
27. Sant Augustinus ein bischof.
29. Daz sant Johans unthoubetit wart.
30. Sant Felix unde Audactus marter. ♂

31. Sant Paulinus ein bischof.

Der stunden dirre tage sint XIV der nehte X.

Men sol in disem monote nüt lassen noch kein trang nemen. unde sol men nüt barfus gan. unde keinen bier noch kein mette sol men trinken. abe boleie unde wermûte sol men trinken.

Augustus. Der Ougest hat daz zeichen virgines. daz sint megede. wanne sit daz ertriche ist muoter aller crüter unde die sunne ist ein vatter. unde sit dc denne der sunnen craft daz ertriche unberhaft tuot. alse daz noch (krut *durchstrichen*) kyme noch fruht untspringet. darumbe ist dem ouguste zuo gegeben dc sunnenzeichen virgines. unde ouch darumbe wie doch ein maget nüt gebere ob sü maget belibet. ie doch mag sü die geburt vil wol fuoren. Gelicher wis der sunnen craft. wie doch daz sü denne zuo male nüt nuwer frühte mache uf erden. ie doch so werdent die vördern frühte von des ougestes craft gefuoret unde gesterket.

September. unde heisset der fule monot.*

Der erste herbestmonot hat XXX dage. der mone XXX.

1. Sant Gylie ein abbet. Sant Verene ein magt.
2. Sant Anthonie ein münich.
3. ♌
4. Sant Bonifacie ein marteler.
5. Sant Quintin ein marteler.
6. Sant Magnus ein bihter.
7.
8. Unser frowen tag alse sü geboren wart.
9. Sant Gorgonie ein marteler.
10. Sant Protheus Iacinthus Felix unde Regula.
11. Sant (Justina ein magt *durchstrichen*).
12.
13. Sant Justina ein magt.
14. Die erhebunge des heiligen crützes.

Des ahteden monotz[19] craft. uude gat die sunne in die wage. (*bild*)

15. Sant Nicomedes ein marteler.

* füllemânôt? *der die früchte füllt. vergl. die erklärung des sonnenzeichens.*

16. Sant Eufemie ein magt.
17. Sant Lampreht ein bischof.
18. Sant Ricgart ein keiserin unde ein magt.
19. Sant Felix ein marteler.
20.
21. Sant Matheus ein zwelfbotte unde ein ewangeliste. ♂
22. Sant Mauritie unde sine geselleschaft marter.
23. Sant Linus ein marteler.
24.
25. Sant Firmin ein marteler.
26. Sant Cleophas unsers herren Junger.
27. Sant Cosmas unde Damianus marteler.
28. Sant Wentzeler ein hertzoge us Beheim unde marter.
29. Sant Michahel ein ertzengel unde aller heiligen engele tag.
30. Sant Ieronimus ein priester unde ein lerer. [XII.

Der stunden dirre tage sint XII der nehte ouch XII. In disem monote sol men alle ding essen. geissin unde scheffine milch sol men essen in nûhtern. men sol ouch lassen.

September. Herbest hat eigenliche daz zeichen libra daz ist ein woge. wanne alse men mit der wogen die bürden versuochet. Gelicher wis der monot die frühte bewert unde besuochet. unde alse die woge eine bürde der andern gelichet. also wurt des monotes dag unde naht ouch glich.

October.

Der ander herbestmonot het XXXI tage. der mone XXIX.

1. Sant Remigius ein bischof.
2. Sant Leodagarius ein bischof unde ein marter. ♂
3.
4. Sant Franciscus ein bihter.
5. Sant
6. Sant Getruwe ein magt.
7. Sant Marx ein bihter.
8. Sant Symeon der gerehte.
9. Sant Dyonisie unde sine geselleschaft marter.
10. Sant Gereon unde sines gesellen marter.

11. Sant Vedastus unde Eustasius marter.
12.
13. Sant Marcus ein bobest.
14. Sant Burchart ein bischof. Calixtus ein bobest.
15. Sant Aurelie ein magt. Hüte wedelt der wintermonot[20] unde gat die sunne in den tarant. (*bild, feuerspeiender skorpion*).
16. Sant Galle ein bihter.
17. Sant Sigemunt ein künig.
18. Sant Lucas ein evangeliste.
19. Sant Januarius unde sine gesellen marter.
20.
21. Der eilf tusent megede tag unde marter.
22. Sant Severus ein marter. ♁
23. Sant Severinus ein bischof.
24.
25. Sant Crispinus und Crispinianus marter.
26. Sant Amandus ein bischof.
27.
28. Sant Symon unde Judas zwelfboten.
29. Sant Narcissus ein bihter.
30. Sant Marcellus ein marteler.
31. Sant Quintin ein marteler.

Der stunden dirre tage sint X. der nehte XIV.

In disem monote sol men lossen unde trübel essen unde most trinken unde geisse milch unde schoffe milch essen unde trinken.

October. Windemonot het scorpionen daz ist ein tarant. wan alse der wurm mit dem swantze stichet. Gelicher wis der monot an dem ende mit unsicherre kelti die lüte twinget unde stichet. unde alse der tarant sich verbirget in dem hülen. also entzühet sich denne der sunnen craft von dem ertriche. daz do küntlich ist daran. wanne die bletter denne risent unde dorrent die grünen zwige.

November.

Der dritte herbestmonot het XXX tage. der mone XXX.

1. Aller heiligen tag.
2. Aller selen tag. Eustachius[21] unde siner gesellen marter.

3.
4. ☉
5. Sant Victor ein marteler.
6. Sant Leonhart ein bihter.
7. Sant Florencie ein bischof.
8. Vier gekrôneter marteler.
9.
10. Sant Martin ein bobest.
11. Sant Martin ein bischof. Der vier lesse eine.
13. Sant Cunibert ein bischof.
12. Sant Bricie ein bischof.
14. Sant Clemente ein marteler. (*bild*)
Des wintermonôtz craft unde volrat wedelt hüte unde gat die sunne in den schützen.
15.
16. Sant Othmar ein abbet.
17. Sant Tecla ein magt.
18. Sant Martins ahter dag.
19. Sant Elisabeht ein wittewe.
20.
21.
22. Sant Cecilie ein junfro unde ein marter.
23. Sant Clemente ein bobest. An sant Clementen dage des bobestes hebet der winter an. unde weret untze sant Peters tag in der vasten.
24.
25. Sant Katherina ein maget unde ein marter.
26. Sant Cuonrat ein bischof.
27.
28. ☉
29. Sant Saturninus unde drier marter tag.
30. Sant Andres ein zwelbotte.

Der stunden dirre tage sint VIII. der nehte XVI.

In disem monote sol men zuo der houbt odern lassen. unde ouch zuo der leber odern. men sol ouch nüt baden.

November. Wintermonot hat Sagitarium daz ist den schützen. wan alse der schütze mit schossen die tierlin jaget unde an vihtet. Gelicher wis dirre monot mit sinre kelti schos-

sen. daz gewurme us tribet. und alse ein schütze zuo dem ersten sinen bogen spannet daz er deste witer schiesse alse wurt in disem monote di kelti gemerret daz die grosse hit(ze) der erden. in die tieffe der erden vertriben werde.

December unde heisset volrat.

Der wintermonot het XXX dage. der mone XXIX.

1. Sant Eloius [22] ein bischof.
2.
3. Sant Attele ein magt.
4. Sant Barbare ein magt unde ein marter.
5.
6. Sant Nicolaus ein bis(chof).
7. Sant Andres ahter dag. ♂
8. Alse unser frowe enphangen wart.
9.
10. Sant Eulalie ein magt.
11. Sant Damasus ein bobest.
12.
13. Sant Lucie unde Odilie megede.
14. Jènners craft. (*bild**)
Die sunne gat in den bog. Dis ist der kurtzeste tag in dem jare.
15. Sant Valerianus ein bischof.
16.
17. Sant Adelheit ein keiserin.
18.
19. Drissig rittere martel.
20.
21. Sant Thoman ein zwelfbotte.
22. Sant Eugenie ein magt. ♂
23.
24.
25. Der heilige tag zuo winnahten.
26. Sant Stephans tag.
27. Sant Johans dag.
28. Der kindelintag.
29. Sant Thoman von Cantelberg ein bischof.

* *ein bock und ein einhorn in stoßender stellung einander gegenüber.*

30. David des küneges tag.
31. Sant Columbe ein magt. Silvester ein bobest.

Der stunden der nehte XVIII der tage VI.

In disem monot sol men nüt baden. men sol ouch kein kôle essen. zuo der hobt odern unde zuo allen odern ist guot lassen.

December. Hertmonot hat Capricornum daz ist der Steinbog. wanne alse daz tier mit sinem horne umbe stichet unde umbe wurffet daz ertriche umbe daz es sich ernere. alse tuot die kelti in disem monote. daz sü alle ding durchstichet umbe daz die natürliche fühte üt erfule oder verderbe. unde alse daz einhürne um des hornes wegen das houbet uf hebet. alse stiget denne die sunne ouch w(ider) uf zuo berge.

ANMERKUNGEN.

1. *dies zeichen, welches sich im februar nicht, im april einmal, sonst in jedem monat zweimal findet, hat vielleicht, sowie die rothgeschriebenen der tagnâmen, eine beziehung zu dem besondern festcyclus der gegend welcher das calendarium angehört.*

2. ahter dag *oder* ahtede, *der je achte tag nach einem feste, seine nachfeier. in Schilters calendarium (thes. ant. Teut. 1, 2 s. 73) gewöhnlich* st. Johans (*oder wer es ist*) ahte.

3. *isländ.* þrettándi, *norw.* trettandag, trettenhelgen, *schwed.* trettonde, *niederd.* dartiendendagh *u. s. w. diese bezeichnung ist eigentlich richtiger als die des zwölften tages, da der* 25*e dec. der erste tag dieser rechnung ist. vielleicht trug man die bezeichnung der vigilie dieses tages auf den tag selbst. so heifst auch der* 1*e januar mitunter der* 7*e tag (gewöhnlich richtig der* 8*e), vergl. Haltaus calend. med. aevi s.* 33 *und* 40.

4. *neben der gewöhnlichen monatsrechnung läuft eine andere allerthümliche welche jeden monat von dem eintritt der sonne in das ihm hauptsächlich entsprechende sonnenzeichen (d. h. in das des vorhergehenden monats) beginnen läfst, übereinstimmend mit der altnordischen weise (vergl. Finn Magnusen, Specimen calend. gent., Edda Sæm. bd* 3 *s.* 909 *ff.), wie mit der römischen (vergl. das von Finn Magnusen s.* 1020 *angeführte ciceronianische epigramm) und den älteren jahreseintheilungen, wovon sogleich. dabei ist aber zu bemerken dafs der eintritt der sonne in jedes zeichen um durchschnittlich* 8 *tage zu früh gesetzt wird, eine bekanntlich durch die mangelhafte berechnung des julianischen kalenders entstandene abweichung von der wahrheit. dadurch ist der umstand herbeigeführt dafs um eben so viel tage auch die feststehenden anfänge der vier jahreszeiten (*22 *febr.,* 25 *mai,* 24 *aug.,* 23 *nov.) von den durch jene irrige rechnung beweglich gewordenen anfängen der respectiven sonnenmonate*

abweichen, während sie im beginn der julianischen rechnung natürlich mit ihnen zusammenfielen. so ist die scheinbar dreifache d. h. auf drei verschiedene daten fallende quartaleintheilung im grunde nur eine und dieselbe. der septèmber nämlich heifst der erste herbstmonat: beginnt man ihn nun der obigen bemerkung gemäfs nicht mit dem 1*n des monates nach gewöhnlicher rechnung, sondern mit dem eintritt der sonne in die jungfrau, so ergiebt sich folgende jahreseintheilung.*

1. *stehendes datum nach der angabe des calendariums (vergl. die genannten tage).*	2. *wirklicher eintritt der sonne in das resp. zeichen im jahre des calendar., nach jul. rechnung.*	
herbst, s. Bartholomäust. 24 *aug.*	15 *aug.*	*beide daten.* 3, *entsprechend nach alter art die monate zu rechnen dem* 1*n des je nächstfolgenden monates.*
winter, s. Clemenst. 23 *nov.*	14 *nov.*	
frühling, s. Peterst. 22 *febr.*	14 *febr.*	
sommer, s. Urbanst. 25 *mai.*	16 *mai*	

übereinstimmend mit ägypt. röm. griech. altnord. weise. vergl. Finn Magnusen s. 1014 *f.*

5. *'ut pagani tum gaudebant propter conversionem hiemis ad vernae periodi appropinquationem — seculo nono primum a Christianis observatum invenimus festum conversionis s. Pauli' F. Magnusen s.* 1060.

6. *d. i. Chrysostomus.*

7. *dies scheint sich auf das zeichen des wafsermanns zu beziehen. die erklärungen des calendariums schreiben von der oben besprochenen art abweichend jedem monat das sonnenzeichen zu dessen anfang in seinen lauf fällt, der gewöhnlichen rechnung gemäfs.*

8. *bei dem* 1*n mai,* 24*n sept. und* 11*n nov. findet sich die bemerkung* der vier lesse eine. *der gen. plur.* lesse *kann nur einem starken masc. oder neutr. gehören*, bei dem freilich die schwache form* eine *etwas sonderbar steht. aus der angegebenen zahl* 4 *und den monaten mai sept. nov. sieht man dafs von einem vierteljahrsgebrauch die rede ist. man hat also den* 4*n* lass, *um das vermutete wort sogleich zu gebrauchen, im februar zu suchen, wo man ihn — und zugleich die erklärung der ganzen sache — ohne zweifel in der zum* 13*n hinzugefügten bemerkung findet* der hiute lasset dem tuot der ritt des jares nütt. *es ist mithin vom aderlafs die rede. dies kann sehr gut neben den bei jedem monat gegebenen regeln über den*

* *wenn man nicht ein apocopiertes* n *annehmen will, um ein fem.* lese *zu erhalten. hierfür erinnert herr etatsrath F. Magnusen mich an die blumenlese des* 1*n mai, an Petri krautweihe und unser frauen würzweihe* (1 *und* 15 *aug.*), *vergl. F. Magnusen s.* 1102 *f. und in der Tidskrift for nordisk oldkyndighed,* 2*det bind, die abhandlung* Den 1 nov. og den 1 august), *und an eine vor hundert jahren noch gebräuchliche holzlese im november (daher die ausdrücke* leseholz, lesezeit, *vergl. Zink öcon. lex.* 1744. 1, 1653 *f.*).

aderlafs bestehen: denn diese letzteren beruhen offenbar auf vermeintlichen allgemeinern diätetischen erfahrungen; auf sie passen die worte der Zürcher hs. in Grimms myth. anhang s. XLIV, und zit halten erzenie ze gebenne. und zu den lessinen ist ouch nüt ze verwerfenne, *während jene vier, bestimmten tagen angehörig, mehr auf aberglauben im eigentlichen sinne beruhen.*

9. *d. i. aschermittwoch.*

10. 14 *september.* 11. 13 *december.* 12. *d. i. quatemberfasten.*

13. *der schreiber des calendariums hat in dreimaliger angabe des mondstandes rücksicht auf das eben laufende jahr genommen, hier, am* 15*n oct. und am* 14*n nov., an welchen tagen nach seiner angabe der mond des je folgenden monates* wedelt. *diese mondrechnung ist aber, wenn anders das dunkle* wedel *im folgenden richtig erklärt ist, nicht anders mit sich selbst in einklang zu bringen als durch die annahme dafs der schreiber die beiden mondberechnungen mit einander vermengte, indem er die erste bestimmung beim februar der wirklichkeit gemäfs (nach der epactenrechnung), die beiden andern aber nur nach der goldenen zahl machte, vielleicht eben durch diese verleitet. nämlich als goldene zahl für das jahr dem er sein calendarium zunächst bestimmte hatte er* I *gefunden; nach dieser setzte er ohne weiteres den beginn des zunehmenden mondes (des* wedels) *auf den* 15*n oct. und* 14*n nov.; beim februar rechnete er der wirklichkeit nach die er vor augen hatte und erhielt dann, wie die epactenrechnung ausweist, einen neumond auf dem* 31*n jan.: also fiel in jenem jahre ein vollständiger mondumlauf mit ausschlufs des interluniums genau mit dem monat februar zusammen. dies soll das adjectiv* wedel *besagen, welches also die zwei phasen des abnehmenden mondes* (der böse wedel) *und des zunehmenden mondes* (der gute wedel, *nach Grimms hierdurch bestätigter vermutung myth. 2e ausg. s.* 674), *mit ausschlufs der dritten, des neumonds, bedeutet. daher abergl.* 973 *die drei gegensätze neumond, böser wädel, abnehmender mond, und myth. 2e ausg. s.* 1223 *in dem zusatz zu s.* 674 *die rechnung* ein nuwe unde ein wedil, daz sint vier wochen, *d. h. ein vollständiger mondumlauf. zugleich zeigt sich hier dafs man jedem monat den mondumlauf zuschrieb dessen neumond zuerst nach dem eintritt der sonne in das zeichen des vorhergehenden monats (vergl. anm.* 4) *eintraf. (ostersonntag fiel nach dieser rechnung in dem jahre an welches der schreiber dachte zwischen den* 14*n und den* 20*n april.)*

14. *festum annuntiationis, nicht zu verwechseln mit Mariae ehrentag* 15*n aug.*

15. boleie *von* bol (*Graff* 3, 96)*? getränke auf zwiebeln gezogen wurden vielfach als arznei gebraucht, vergl. z. b. Fuchsens new. kreuterbuch Basel* 1543 *unter* zwiebol. [*vielmehr polei, pulegium. Hpt.*]

16. salveie *blüht im juni und juli,* holder (*hollunder, sambucus*) *und lattich im juni.*

17. garwele, *garb, gerwel, stratiotes millefolia.* steinbreche,

saxifraga; die rothe blüht um diese zeit. (*hängt das wortspiel über* abthon, *rothe steinbreche, Grimm myth. anhang s.* CLXII, *mit dem heil. Abdon,* 30*n juli, zusammen?*)

18. '*salbei mit wermuot gesotten und getrunken heylet die rotrhuor*' *Fuchs cap.* 92.

19. *wohl nur eine übersetzung von* october, *wie s.* Fides (6 *oct.*) *übersetzt wird s.* Getruwe.

20. wintermonot *scheint auf einem schreibfehler zu beruhen, da auf die übrigens verschiedentlich vorkommende jahreseintheilung, nach welcher der november der erste wintermonat ist, in diesem calendarium weiter nichts hindeutet. so beginnt die altnordische und die heutige norwegische rechnung den winter um die mitte des octobers, d. i. mit dem* 1*n nov. ältester rechnung, nach der oben erwähnten verschiebung. vergl. F. Magnusen s.* 1015.

21. *oder Eustathius? das Heiligenlexicon* (*Cölln und Frankf.* 1719) *nennt an diesem tage weder den einen noch den andern.*

22. *d. i. Eligius.*

R. VON LILIENCRON.

VON DEM ANTICRISTE.

Swen wundert von dem Anticrist,
daz er alsô geheizen ist,
der merk an disem büechelîn
waz von im sant Augustîn
schrîbet; sô verstêt er wol,
daz man in alsô nennen schol,
wan er an allen dingen
diu er mac vollebringen
wirt vesteclîche wider Crist,
der himel und erde schephær ist.
Christus quam ûf ertrîch
gar diemüeteclîch:
er kumt mit solher hôchvart
diu nie mêr gesehen wart.
Christus quam ze rihten
die sünder und ze slihten

Die handschrift (*über die in dieser zeitschrift* 2, 9 *gesprochen worden ist*) 7. won, *so immer.* 10. himels *zu schreiben ist leicht, aber vielleicht nicht nöthig. Walther* 35, 1 Liupolt, zwir ein fürste, Stîr und Ôsterrîche. *die hs.* 15. richen